'19. Dez. 1940!

Hörschke

76

Reichsschrifttumsarchiv i. A.
(Abteilung für zeitdokumentarisches
Schrifttum bei der Deutschen Bücherei)
Ltr.: Dr. Mehne.

Berlin W 9,
Hermann-Göringstr. 7
Ruf: 21 05 34.

Leitsätze für die Erstattung von Sachverständigengutachten.

Die Grundlage der Arbeit bilden die beigefügten Richtlinien, die unter Mitwirkung der Sachverständigen laufend ergänzt werden.

Der Sachverständige erhält als Hilfsmittel die wöchentlich erscheinenden Hefte der Deutschen Nationalbibliographie (DNB, Bibliotheksausgabe). Er gibt dem Reichsschrifttumsarchiv in Abständen bis zu 4 Wochen auf einer Postkarte die Nummern und Verfasser der Werke auf, die er für dokumentarisch wichtig im Sinne der herausgegebenen Richtlinien hält. Bei der Auswahl der für ein bestimmtes Sachgebiet in Betracht kommenden Titel ist zu beachten, dass verschiedene Gruppen der DNB in Frage kommen könnten.

Daran schliesst sich die Prüfung der betreffenden Werke durch den Sachverständigen, der zu jedem ein schriftliches Gutachten anfertigt, das in der Regel den Umfang von drei Seiten Din A 4 nicht überschreiten soll.

Falls die für die Begutachtung verlangten Schriften bei den örtlichen Bibliotheken nicht greifbar (nicht vorhanden, nicht verleihbar usw.) sein sollten, wären sie auf dem Wege über die örtliche Bibliothek im Leihverkehr bei der Deutschen Bücherei, Leipzig, anzufordern, und zwar unter besonderer Hervorhebung der Mitarbeit in der Abteilung für zeitdokumentarisches Schrifttum.

Die